

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 7 (1898)
Heft: 36

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Chronik.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 6. September 1897.

München. Neu eröffnet: Hotel „Englischer Hof“, Besitzer Hans Brunner, Direktor Dannhofer.

Gotthardbahn. Die Direktion der Gotthardbahn plant die Anlage einer Luftdruckleitung zur Durchleitung des Tunnels zwischen Göschenen und Airolo.

Pasterthal. Zahlreiche Gasthofbesitzer denken daran, ihre Etablissements zu vergrössern und neue zu errichten.

Plauen i. V. Herr Hermann Schrader hat das „Hotel Kaiserhof“ am hiesigen Platze käuflich erworben. Übernahme am 1. September.

Zürich. Im Laufe des Monats Juli sind in den Gasthöfen der Stadt Zürich 28,716 Fremde abgesehen.

Zürich. Im Bad Thalkirchen bei München verstarb am 6. September im Alter von 37 Jahren Hr. Louis Lang, früher Besitzer des Hotel Zürcherhof.

Gefunden auf der Axenstrasse eine Brieftasche mit Rundreisebillets etc. Der Eigentümer kann dieselbe im Hotel Rigi in Brunnegg gegen Ausweis in Empfang nehmen.

Graubünden. Der jüngst verstorbene Hotelier Thomas Panconi hat der Gemeinde Samaden 15,000 Fr. für Verschönerung des Dorfes und für gemeinnützige Zwecke vermacht.

St. Moritz-Dorf. Herr Emil Thoma-Badrutt hat das Privathotel Tognoni-Badrutt, welches kürzlich seinen Besitzer, Herrn Florio Tognoni-Badrutt, durch den Tod verloren, käuflich erworben.

Zürich. Herr Otto Graf, Wirt zum Strohhof, Präsident der Landesverwaltung Schweiz des Genfervereins, ist am 6. ds. im Alter von 50 Jahren an einem Herzschlag plötzlich gestorben.

Bern. Laut Mitteilung des offiziellen Verkehrs-Bureaus haben im Monat August 1898 in den städtischen Gasthöfen 24,678 Personen genächtigt (1897: 23,698). 1. November 1897 bis 31. August 1898: 124,912, gleiche Periode 1896/97: 123,726.

Bodensee-Flottille. Für die Bodensee-Dampfschiffahrts-Verwaltung in Friedrichshafen soll ein neues Salonboot erbaut werden. Bis jetzt hat Württemberg 8 Dampfboote, worunter 3 Salon-schiffe.

Fleurier. In La Raisse bei Fleurier hat Herr J. Kaufmann vom Hotel de la Poste in Fleurier ein Fremden-Etablissement erstellt, welches unter dem Namen Hotel Pension Beau Site anfangs August eröffnet wurde.

Gersau. Die an der Seestrasse sehr hübsch gelegene und mit grossen Parkanlagen umgebene Pension „Flora“, bisher im Besitz einer englischen Familie, ist durch Kauf an Herrn Bon, Eigentümer des „Hotel Rigi-First“, übergegangen.

Jungfraubahn. Mitte dieses Monats — der genaue Tag wird telegraphisch bekannt gegeben werden — findet die Betriebsöffnung der ersten Section der Jungfraubahn (Kleine Scheidegg-Biggletscher) statt.

Montreux. L'Assemblée générale ordinaire des actionnaires de la Société des hôtels National et Cygne aura lieu le 24 septembre à l'hôtel du Cygne. Le Conseil d'administration propose pour l'exercice 1897-98 un dividende de 6 1/2 % ou 1/2 % de plus que l'année dernière.

Das Recht auf Trinkgeld. Der oberste Gerichtshof in Wien hat, wie die „Arb. Ztg.“ berichtet, in einer Entscheidung anerkannt, dass der Hotel-dienner ein Recht auf Trinkgeld habe, das er gegebenenfalls durch Zurückhaltung des Gepäcks durchsetzen dürfte.

Pliatz-Bahn. Im August wurden 14,706 Personen befördert gegen 12,408 im Vorjahre. Das herrliche Reisevergnügen kommt im Betriebsausweis des Monats August auffallend zum Ausdruck, denn die Ziffer von 14,706 Personen bedeutet die Maximal-Frequenz eines Monats seit dem Bestehen der Bahn (1889).

Vitznau-Rigibahn. Der abgelaufene Monat August brachte die grösste Frequenz seit dem Bestehen der Bahn (1871). Es wurden befördert in beiden Richtungen, Vitznau an und ab 38,886 Reisende. Damit ist die bisherige grösste August-Frequenz vom Jahre 1885, mit 37,429, um 1157 überschritten worden.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 20. Aug. bis 26. Aug. 1898: Deutsche 413, Engländer 316, Schweizer 379, Holländer 56, Franzosen 105, Belgier 8, Russen 50, Oesterreicher 36, Amerikaner 44, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 30, Dänen, Schweden, Norweger 4, Angehörige anderer Nationalitäten 15. Total 1,496. Darunter waren 425 Passanten.

Meiringen. Die Dorfgemeinde plant die Errichtung elektrischer Strassenbahn. Dieselbe würde beim Hotel „Brüning“ beginnen, die Dorfstrasse bis zum „Hirschen“ benutzen, über die Willgenbrücke die Aare traversieren, die Stationen der Reichenbach-Drahtseilbahn und der projektierten Drahtseilbahn auf den Benenbergr befrüchten und vor der Aareschleife endigen.

Uri. Die Einweihung des zu Ehren des russischen Feldmarschalls, Fürst Suwarow, errichteten Denkmals bei der Teufelsbrücke, bestehend aus einem 30 Meter hohen Kreuz mit einer Inschrift in meterhohen Buchstaben, ist auf den 26. Septbr. angesetzt worden. Die Regimenter, die unter Suwarow am Gotthard fochten, entsenden zur Festlichkeits-Deputationen.

Zwischen Semmering und Mürtzschlag wird noch in diesem Jahre mit dem Bau einer grossen elektrischen Centralanlage begonnen, von welcher die Südbahngesellschaft und Herr Victor Silberer, der Erbauer des neuen Hotel „Erzherzog Johann“ das Licht, resp. die Elektrizität für die Beleuchtung ihrer gesamten Hotels und Anlagen beziehen werden.

Frequenz der ausländischen Kurorte. Die letzten erhaltenen Kurlisten weisen folgende Frequenz auf: Abbazia 13,268, Baden-Baden 92,890, Baden bei Wien 18,255, Cuneo w. m. P. 4791, Ems m. P. 21,264, Franzensbad 6968, Friedrichsroda 10,017, Garmisch 6792, Gastein 6615, Gmunden m. P. 10,994, Heilgoland 14,83, Herkulesbad 8397, Homburg 9680, Ischl m. P. 17,974, Karlsbad 42,696, Kissingen 17,498, Kreuznach 6380, Marienbad 18,810, Nauheim 17,922, Nordsee 19,982, Reichenhall 9834, Salzbrunn m. P. 9745, Wiesbaden 91,626, Wildungen 4888.

Nürnberg. Das Hotel „Württembergischer Hof“ steht dem grösstentheils modernsten Hotel-schöpfungen des Deutschen Reiches an. Dasselbe Hotel, unmittelbar neben dem Bahnhof, wurde vollständig umgebaut und mit dem modernsten Comfort, der warmen und kalten Bädern in jeder Etage und Centralheizung sowie zwei Lifts ausgestattet. Es umfasst 250 Zimmer und Salons und grossen schattigen Garten.

Oberländischer Verkehrsverein. Die Zahl der Betten derjenigen Gasthöfe, deren Besitzer dem Oberl. Verkehrsverein angehören, beträgt 9364; am grössten ist ihre Zahl in Interlaken, 2967 Betten. Nennen dort die Mitglieder des Vereins ihr eigen, es folgen Meiringen und Umgebung mit 659, St. Beatenberg mit 635, Grindelwald mit 630, Wengen mit 627, Müren mit 565, Thun mit 400, Brienz mit 397, Frutigen mit 360, Lauterbrunnen mit 343, Spiez mit 295, Kandersteg mit 205, Wilderswil mit 180 u. s. w.

Wallis. Welchen Aufschwung Zermatt als Touristenziel genommen hat, geht aus folgenden Zahlen hervor. Alte Hotelbücher weisen aus, dass vor 60 Jahren, nämlich im Jahre 1838, die Zahl der Fremden, die Zermatt besuchten, auf 12, sage zwölf Personen stieg. Dreissig Jahre später waren es 4400 Personen, im Jahre 1880 schon 9300 und 1894 fast schon 20,000 Personen mit der Visp-Zermatt-Bahn das Thal der Visp hinauf. Seither ist der Fremdenverkehr weiter stetig angewachsen und wird infolge der Eröffnung der Gotthardbahn einen noch grösseren Aufschwung nehmen.

Lenzerheide. Unter der Firma Hotelgesellschaft Kurhaus Lenzerheide A.-G. hat sich, mit Sitz auf der Lenzerheide (Gemeinde Oberbasel), eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Hotelbetrieb in einer die gedeihliche Entwicklung des Kurortes Lenzerheide möglichst fördernden Weise zu gestalten bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 13. August 1898 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 175,000, eingeteilt in 175 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Gesellschaft wird durch einen Verwaltungsrath von 5 Mitgliedern geleitet und es führt der Präsident allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Wilhelm Meisser in Chur. (Handelsamtsblatt.)

Diese Fremdwörter! Der Zürcher Stadtbote beginnt einen Leitartikel über den Fremdenverkehr in der Schweiz mit folgendem Satze: „Es braucht keinen Menschen besonders mitgeteilt zu werden, dass die „Exploitation“ der Gasthäuser und der Reisenden für die Schweiz eine Industrie von weitreichender Bedeutung ist.“ Nun kann man wohl bemerken die „Schweiz. Wirt-zenschaft“ von der „Exploitation“ eines Gasthofes reden, statt von dessen Betrieb zu sprechen. Bildlich gebraucht bedeutet aber Exploitation nichts anderes als „Ausbeutung“ und von der Ausbeutung der Reisenden als einer spezifisch schweizerischen Industrie, hat doch Herr Attenhofer schwerlich sprechen wollen.

Vom Rothornkum wird geschrieben: Das physiologische Institut der Universität Bern lässt gegenwärtig auf dem Tracé der Brienz-Rothornbahn Experimente anstellen über den Einfluss des Bergsteigens auf den Stoffmetz im menschlichen Körper. Früher, auf anderen Bergbahnliesen im Berner Oberland vorgenommene Versuche scheiterten an dem häufigen Wechsel der Gefälle, während die fast konstante Steigung von 25 Prozent auf der

Brienz-Rothornbahn der Unternehmung sehr zu statten kommt. Die Resultate der Versuche, die von Herrn Professor Kronecker geleitet werden, sollen das Mass der Arbeit beim Bergsteigen festsetzen und daraus Schlüsse auf die Zuträglichkeit desselben ziehen lassen. Auch dürfte hiernach eventuell Klagen über aus Wesen der sog. Bergkrankheit geschaffen werden.

Genf. Wir hatten Gelegenheit, den an eine neue Gesellschaft übergegangenen P.-ro des Eaux-Vives in seiner vollen Thätigkeit in Augenschein zu nehmen und müssen gestehen, dass hier etwas geschaffen worden, welches sozusagen sucht und unzweifelhaft geeignet ist, manchen fremden Gast länger an die Stadt zu fesseln, als er anfänglich beabsichtigt. Wenn schon der Park an und für sich mit seinen reizenden Promenaden, seinen lauschigen Plätzchen, einen Anziehungspunkt bildet, um viel mehr müssen die zahlreichen Divertissements zum Besuche und Verbleiben einladen. Ein eigenes Theater, mit vorzüglicher Truppe für Opern und Operetten, ein eigenes, 30 Mann starkes Orchester, ferner eine Damenkapelle, Kasin-Theater grösseren Stils, mehrere Lawn Tennis, Floret- und Armbrust-schiessen, Kegelsbahnen, alle möglichen Kinderspiele, bieten hier Unterhaltung nach Jedermanns Geschmack. Inzwischen wechseln periodische Festlichkeiten wie: Bal champêtre, tir aux canons etc. in reichhaltiger Weise ab. Für die Hotelindustrie Genfs wird es von nicht zu unterschätzender Bedeutung sein, wenn der Parc des Eaux-Vives seine Zugkraft bewahrt, namentlich dem gewaltigeren Publikum, gegenüber, wie es gegenwärtig thatsächlich der Fall ist.

Vorausbestellung von Wohnungen in Hotels. Der Internationale Verein der Gasthofbesitzer, mit Sitz in Köln, hat, ähnlich wie der Schweizer Hotel-Verein in seinem Führer „Die Hotels der Schweiz“, seinem neuesten Mitgliederverzeichnis ein Vorwort beigegeben, worin u. A. obigem Thema eine kurze Betrachtung gewidmet ist. Als die Reisenden ergeht dabei die Bitte, vorausbestellte Wohnungen, die aus irgend welchen Gründen nicht bezogen werden können, so frühzeitig abzubestellen, dass deren anderweitige Vermietung an dem betreffenden Tage noch möglich ist; andernfalls möge der Besteller sich zu entsprechender Schadloshaltung bereit erklären. Bisher wurde den Gasthofbesitzern durch das Nichtbeziehen vorausbestellter Wohnungen, namentlich in der lebhaftesten Reisezeit, recht beträchtliche Schäden zugefügt. Aber auch die Reisenden, die nicht vorausbestellen, haben vielfach unter dem Uebelstande zu leiden, indem sie am Tage der Abreise oder nur ungenügendes Unterkommen finden können, während schliesslich in Hotels noch Wohnungen leer bleiben, weil die Vorausbesteller nicht eintrafen. Der Fortbestand dieses Zustandes müsste dahin führen, das Vertrauen in die Vorausbestellungen allgemein zu untergraben. Eine rechtliche Verpflichtung, vorausbestellte Wohnungen bereit zu halten, ist ja nicht vorhanden, sofern die Bestellung nicht ausdrücklich genehmigt wurde, die Gasthofbesitzer möchten aber, nicht nur in ihrem eigenen, sondern auch im Interesse des allgemeinen Reiseverkehrs gerne dazu beitragen, den Reisenden die grosse Annehmlichkeit, sich eine Wohnung frühzeitig sichern zu können, zu erhalten. Das ist indessen auf die Dauer nur möglich, wenn die Vorausbesteller gleichfalls sich angelegen sein lassen den Verhältnissen Rechnung zu tragen.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amser-Aubert.

Ball-Seide und Masken-Atlasse

von 85 Cts. bis 22.50 per Meter — ab meinen eigenen Fabriken —

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

J. F. Zickwölf

Basel, Steinenbachgässlein 28 **Garantiert rein gehaltene** Rhein-, Nahe- u. Moselweine

Telegramm-Adresse: Zickwölf Basel. Preislisten und Proben auf Verlangen.

Conserves de Saxon

de primeurs de légumes et fruits du Valais. Spécialités pour les hôtels.

La seule Médaille d'Or

décernée aux Fabriques de Conserves, Genève 1896.

Les sirops de fruits de Saxon sont très recommandés. En vente en estagnons et en bouteilles.

Hôtel de Suede, Lüttich

le 1er de la ville est à louer de suite. 2140

Hotel-Verkauf.

Ein vor wenig Jahren neubautes Hotel mit Café-Restaurant, vollständig möbliert, mit 40 Fremdenbetten, an einem bedeutenden Fremdenplatz des Berner-Oberlandes gelegen, ist besonderer Umstände halber, sofort billig zu verkaufen. Offerten unter Chiffre J 3547 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. 2144

Passugger Mineralwasser

Rabiusa-Schlucht Kt. Graubünden.

Mittler alkalischer Säuerung „Theophil“

Günstigste Analyse. Zuträglichstes Erfrischungs-Getränk. Die Verdauung befördernd. Säuretilgend.

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken, sowie in Hotels und Restaurationen; in Kisten von 30, oder 50, Flaschen auch direkt durch die Passugger Heilquellen A.-G., Zürich, Kappelerstrasse 15. 1931

Hotel-Etablissement

im Salzkammergut, ein grosses, im In- und Auslande alt- und bestrenommirtes Unternehmen 1. Ranges, eine Spezialität in Hotel-fache ohne Konkurrenz, auch für eine Gesellschaft geeignet, ist Familien-verhältnisse wegen, mit einer Anzahlung von 70,000 fl. zu verkaufen. Nur Selbstkäufern erteilt Auskunft Gustav Memel, Wirtschafstsrat in Linz a. D. (M. ag. Linz 1928/9 W) 2147

Aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen

ist im Berner-Oberland in einem der Hauptfremdenplätze ein alt renommirtes feines Fremdenetablissemment

von 140 Betten. Da dasselbe sich speziell, vermöge seines grossen Landkomplexes und schönen Anlagen, zur Verpörrerung eignet, würde es am besten für eine Aktiengesellschaft passen. Nur ganz kautionsfähige Reflektanten mögen sich melden sub Chiffre Y 3522 Y bei Haasenstein & Vogler, Bern. 2134

Hotel zu vermieten.

Aus Gesundheitsrücksichten ist in Davos in günstiger Lage ein kleineres, gut eingerichtetes Hotel-Pension sofort zu vermieten. Ernstgemeinte Anfragen gell. zu richten sub Chiffre J 4370 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich. 2145

A louer de suite l'Hôtel de l'Oasis à Alger

sur le Boulevard de la République, avec vue sur la mer. Hôtel de tout 1er ordre, ouvert toute l'année, nouvellement restauré, ascenseur, café-restaurant de 1er ordre. Loyer 35,000 frs. avenir assuré.

Pour plus amples renseignements s'adresser à M. Pourrière, 5 rue de l'Industrie à Alger ou M. Marcel Simon, 28 rue de la Tréville, à Paris. 2142

Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll-, Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction, Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerer-Geräthe. 6 1/2 Mehrjährige Garantie solider Ausführung. F. C. Michel, Frankfurt a. M.

Vins fins de Neuchâtel SAMUEL CHATENAY

Propriétaire à Neuchâtel 288 SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT Expositions universelles, internationales et nationales. Marque des hôtels de premier ordre. Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs. Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City E.C.

Eden-Hotel, Rom.

Wiedereröffnung für die Saison 1898—99

10. September.

Franz Nistelweck.

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**
Monopol für die Schweiz von **A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX.**

Die Linerusta

(Patent-Relief-Tapete)

ist die dekorativste Wandbekleidung,
ist kein Papier oder Karton und hat bleibendes Vollrelief,
ist absolut waschbar,
ist unverwundlich und reisst und schwindet nicht,
ist der beste Schutz für die Wände von Zimmern, Treppenhäusern, Vestibüls, Badestuben etc.
ist der beste Ersatz für Holztafer und billiger.
Muster und Kataloge sendet franco

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,
38 Bahnhofstrasse 38.

Institution Briod & Gubler,
Chailly sur Lausanne.
Vorbereitung auf die Hoteller-Fachschule in Ouchy.
Referenz: Herr Direktor Tschumi, Hotel Beau-Rivage, Ouchy.
Direktion:
H. Briod, ehemal. Leiter der Fachschule und J. H. Gubler.

Hotel-Pachtgesuch.

Erfahrene, kautionsfähige Wirtsleute, wünschen für jetzt oder später, ein nachweisbar rentierendes Hotel mittlerer Grösse, in einer grösseren Stadt oder an bedeutenderem Fremdenplatz zu übernehmen. Gefl. Offerten unter H 4191 M an **Haasenstein & Vogler, Bern.** [2117]

INSTITUT MAILLARD
pour les apprentis cuisiniers
Villa Joli-Site — OUCHY

Mr Albert Maillard, prof.
à l'honneur d'annoncer à MM. les maîtres d'hôtels et restaurateurs qu'il recevra du 15 octobre au 15 avril, les jeunes gens qui désireraient se perfectionner dans la cuisine et la langue française.

Prospectus et renseignements sur demande.

Balsthaler Closetpapier.

Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf perforierten oder unperforierten Rollen mit garantierter Couponzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achte auf nebenstehende Fabrikmarke, welche nebst Blatt- od. Couponzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist. Muster und Bezugsquellenliste versendet das Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.

Fabrik-Marke
Gesetzl. geschütz. 9511

MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE
E. GIRARDET & C^{IE}
A LA SARRAZ (VAUD)

Couvertures blanches et de couleur pour Hôtels.

THIBAUDES ou DESSOUS DE TAPIS.

Envoi d'échantillons et prix sur demande, 1969

A vendre pour cessation de commerce
l'Hôtel-Pension du Châtelard, à Clarens
(pour prendre possession dans une année). 35 chambres, 45 lits, grande terrasse ombragée, à côté de la gare et de la poste, à 2 ou 3 minutes des bateaux et du tramway. Bains, lumière électrique partout, chambre noire.
S'adresser au propriétaire
2076 **Mr. E. Brun-Monnet.**

Rorschacher Fleisch-Conserven.

Prima Qualitäten,
sehr empfehlenswert als Proviant für Touristen, Clubisten, Radfahrer, Jäger etc., sowie zu Picknicks.

Filetbraten zu Fr. 1.50 per Dose,
ächten, ungar. Gulyas „ „ 1.30 „ „
vorz. Fleischpastete i. Gelée „ „ 1.20 „ „

Desen mit Schlüssel
ferner:
unsere rühmlichst bekannte Schweiz. Armee-Conserven:
Prima Ochsenfleisch in Bouillon-Gelée
in Dosen à 1 Ration zu Fr. 1.10
" " 2 " " 2.-
" " 3 " " 2.80

Erhältlich in den meisten besseren Delikatessen- und Comestibles-Geschäften der Schweiz.
Die Mitglieder des S. A. C. können solche auch bei den betr. Sektionsvorständen beziehen.
Gebrauchs-Anweisung auf dem Etiquette jeder Büchse ersichtlich.
Schweiz. Armee-Conserven-Fabrik Rorschach, Bernhard & Co.

Kaffee

Campinas, rein schmeckend . . . à Fr. —55 bis —65 per 1/2 Ko.
blau sup. extra . . . —70
Perl-Kaffee . . . —80
Java, gelb . . . —95
Java, Porto Rico etc. . . —90 bis 1.20
Mokka, arabisch u. abyssinisch . . . 1.— bis 1.30

Gebrannte Kaffee. Eigene Brennerei.
Spezielle Mischung für Hotel à Fr. 1.20 per 1/2 Ko.

Kaffee-Spezialgeschäft Emil Fischer, zum Wolf, Basel.

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE

DOUX TRES SEC
MI-SEC BRUT
SEC ROSÉ

Prima Magerspeck.
Gut geräuch., boraxfrei 10 Kg. Fr. 13.40
Schinken, zart und mager 10 " — 13.20
Filet, ohne Fett u. Knochen 10 " — 14.20
Fettspeck 10 " — 10.80
Schweinefett, garant. rein 10 " — 11.40
Aechte Mailänder Salami 1/2 Kg. 3.10
J. Winger, Boswyl und Winger, Billigladen, Rapperswyl.
H 4051 Q 2126

Zündholz „Non plus ultra“
ohne jeglichen Zusatz von giftigem Phosphor
sind für Hotels und Kuranstalten besonders empfehlenswert. 2027

Vertreter:
Emil Saxer, zum Waldhorn, St. Gallen.

In Genf.

Zu verkaufen schönes Haus, neben dem Bahnhof, geeignet für Hotelbetrieb. Günstige Zahlungsbedingungen. Sich zu wenden an N. Navarro, régisseur, Holland 14, Genf. (H 8249 X) 2146

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
GRAND BLANCHE SEC AMERCAIN EXTRA SEC ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEULLY-SUR-SEINE.

Eiserne Bettstellen

von gewöhnlicher bis feinsten Ausführung für Kinder u. Erwachsene; Spiral-Stahldraht-Matratzen, bestes bekanntes System, adoptiert von einer Reihe von Krankenanstalten. Wichtigste Handlungsmittel: Teilleiten Spiegel, Krankentische, Grosser Vorrat und billigste Preise. Illust. Kataloge gratis und franko. (H 5115 Z) 1731

SUTER-STREHLER & Co., Mech. Eisenmöbelfabrik, ZÜRICH.

VICTORIA-BRUNNEN
Oberlahnstein/Ems
Natürliches Mineralwasser
mehrfach preisgekrönt.

Tafelgetränk des Kgl. Niederl. Hofes, in stets frischer Füllung. Käuflich bei allen besseren Mineralwasserhandlungen, Apotheken und Hotels. HC4550 9016

Eine bestrenommierte, sehr günstig gelegene
Fremden-Pension
in Montreux ist zu übergeben.
Offerten befördert unter Chiffre H 2125 R die Expedition dieses Blattes.

TECHNISCHES BUREAU
für
Bauten industrieller und privater Natur
PAUL SANDELIN, BRÜSSEL
Architekt-Geometer des Hotelier-Vereins Belgiens
TECHNISCHES BUREAU für feuerbeständige, schnelle und vorteilhafte Bauten. Vermindern zutolge ihrer Feuersicherheit erheblich die Versicherungsprämie.
— Pläne und Kostenvoranschläge auf Verlangen. — Agenten werden gesucht. —
Telegramm-Adresse: Sandelin Brüssel. — Telefon 1074. 1612

Bahnhofstr. 74 Cigarren
Max Oettinger, Zürich
Cigaretten Bahnhofstr. 74

Zu verpachten per 1899—1900.
Hotel, neu restauriert, 100 Betten, an Sommer- und Winterkurort Graubündens in vogue in centralster, wunderschönen Lage mit la feiner Clientèle. Nur kautionsfähige Hoteliers mit Kenntnis feiner Küche berücksichtigt. **Grosse Rendite nachweisbar.**
Offerten unter Chiffre H 2128 R an die Exped. ds. Blattes.

Spezialität:
Feuerfeste Porzellangeschirre
zum Backen von Speisen: Eiermaggen, Hohlbacken, Casserols etc. etc.

Viele erste Hotels des In- und Auslandes rühmen d. unübertroffene Haltbarkeit der Geschirre, sowie die hervorragende Ausdauer der Glasur und die brillante künstlerische Ausführung der Dekoration.

Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)
Spezialfabrik feuerfester Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants, etc. Alleinige Lieferanten des Norddeutschen Lloyd für dessen ca. 80 Dampfer. Niederlage und Muster-Ausstellung bei Herrn J. Hallensleben-Lotz. Luzern. Telefon 1618

On cherche dans le Midi de la France
Hôtel ou Pension
à louer ou en gérance pour une famille d'hôtelier.
Adressez les offres à l'administration du journal sous chiffre H 2129 R.

Das Christliche Kellnerheim Zürich
1956 **Mühlbachstrasse 7** K 1056 Z
empfiehlt sich den Herren Hotel-Angestellten zur gefl. Benutzung.
Gratis-Stellenvermittlung für Mitglieder.
Anteilscheine à Fr. 5.— und Fr. 20.— sind noch vorrätig.

Landschaftliches Lagerhaus Innsbruck.
Grosses Lager von reingehaltenen Tirolerweinen.
Wir bringen stattdemgemäss nur solche Weine zum Verkaufe, welche von der landwirtschaftlichen Landeslehranstalt und Versuchstation in S. Michele a. d. Etsch bei der amtlichen Untersuchung in Bezug auf ihre Naturreinheit nicht beanstandet wurden. Verkauf und Versand in gesiegelten Gebinden von ca. 150—700 Litern. Proben und Auskünfte erteilt die (H 1896 Z) 1837
Verwaltung des Landschaftlichen Lagerhauses, Innsbruck

„ATLAS“
Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Ludwigshafen a. Rheln. Banquiers: Basler Handelsbank in Basel.
Todes-, Erlebensfall- und Renten-Versicherungen.
Zweckmässige und vorteilhafte Kombination zu äusserst liberalen Bedingungen
Neue konkurrenzlose Versicherungsart mit niedrigen Anfangsprämien.
Beispiel: Ein 30-jähriger zahlt in den ersten 10 Jahren für eine Versicherungssumme von Fr. 10,000.— eine Jahresprämie von nur Fr. 184.—, und kann die Versicherung von 10 zu 10 Jahren entweder mit gleichbleibender Versicherungssumme und steigender Prämie und fallender Versicherungssumme fortgesetzt,
oder jederzeit gegen irgend eine andere Police ohne neue ärztliche Untersuchung umgetauscht werden.
Nähere Auskunft erteilt die General-Agentur: W. Kling, Eisenasse 12, Basel, bereitwilligst

Schweiz-England.
Täglich drei Express-Züge von nach London
über Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover
Billigste schnelle Route.
Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.
Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

